



Gemeinsame Resolution

**von Bundestierärztekammer e. V. (BTK),
Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V. (bpt),
Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V. (BbT) und
Deutscher Veterinärmedizinischer Gesellschaft e. V. (DVG)**

Bürokratiemonster behindert tierärztliche Tätigkeit

Die Tierärzteschaft bekennt sich klar zu One Health mit der Reduktion des Antibiotikaeinsatzes auf das unerlässliche Mindestmaß. Hierfür wurde der Antibiotikaeinsatz in der Tiermedizin in den letzten 10 Jahren bereits um nahezu 65 Prozent reduziert.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) plant national ein Antibiotikaminimierungskonzept, das weit über die EU-Vorgaben zur Meldung der Verwendungsmengen hinausgeht. Die Effizienz einer weiteren Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes steht in keinem Verhältnis zu einer dafür sinnlosen und extrem zeitaufwendigen Dokumentation. Dieses Bürokratiemonster wird zu einer weiteren Aufgabe tierärztlicher Praxen führen und junge Kollegen:innen noch mehr abhalten, in die Praxis zu gehen.

Die tierärztliche Versorgung von Tierbeständen in der Fläche wird weiter verschlechtert, aber auch von Einzeltieren in den Städten zukünftig gefährdet!

Wir fordern eine erhebliche Verringerung des administrativen Aufwands für Tierärzt:innen und keine Übernahme der jetzigen Meldeverpflichtung der Tierhalter:innen.